

FUSSBALL

**Neujahrs-Cup: Heute Auftakt in Kirchhain**

**Kirchhain.** 30 Mannschaften spielen von heute bis Freitag beim 22. Fach-Metallbau-Neujahrs-Cup des SV Kirchhain in der Heinrich-Weber-Halle um den der Einzug in die Zwischenrunde am Samstag, die die jeweils beiden Gruppenersten erreichen. Das Turnier ist mit insgesamt 1200 Euro dotiert. Der Turniersieger erhält 600 Euro, der Endspielgegner 300 Euro, der Sieger des „kleinen Finales“ 200 Euro und der Viertplatzierte noch 100 Euro.

Zum Auftakt spielen heute ab 17.45 Uhr in der Vorrundenrunde A FC Sindelsfeld, RSV Kleinseeheim, RSV Roßdorf, SV Langenstein, TSV Erksdorf und die FSG Südkreis II.

FUSSBALL

**4. Neujahrs-Hallenturnier des FV Wallau um den Christian-Balzer-Pokal**

**GRUPPE A**

FV Wallau – FV Breidenbach	3:0		
VfL Biedenkopf – FV Breidenbach	2:4		
FC Ederbergland – FV Wallau	2:0		
FV Breidenbach – VfB Wetter II	7:0		
FC Ederbergland – VfL Biedenkopf	2:1		
FV Wallau – FV Breidenbach	3:4		
VfB Wetter II – FC Ederbergland	1:6		
VfL Biedenkopf – FV Wallau	2:2		
FV Breidenbach – FC Ederbergland	1:2		
VfB Wetter II – VfL Biedenkopf	0:5		
1. FC Ederbergland	4	12:3	12
2. FV Breidenbach	4	16:7	9
3. VfL Biedenkopf	4	10:8	4
4. FV Wallau	4	8:8	4
5. VfB Wetter II	4	1:21	0

**GRUPPE B**

SG Münden/Goddelsch. – Türk Breidenbach	1:1		
TSV Bicken – VfB Wetter	3:1		
E. Stadtallendorf – SG Münden/Goddelsch.	4:3		
VfB Wetter – Türk Breidenbach	5:3		
E. Stadtallendorf – TSV Bicken	3:5		
SG Münden/Goddelsch. – VfB Wetter	1:2		
Türk Breidenbach – E. Stadtallendorf	0:4		
TSV Bicken – SG Münden/Goddelsch.	6:1		
VfB Wetter – E. Stadtallendorf	3:2		
Türk Breidenbach – TSV Bicken	0:4		
1. TSV Bicken	4	18:5	12
2. VfB Wetter	4	11:9	9
3. Eintracht Stadtallendorf	4	13:11	6
4. SG Münden/Goddesheim	4	6:13	1
5. FC Türk Breidenbach	4	4:14	1

**HALBFINALE**

FC Ederbergland – VfB Wetter	0:2
TSV Bicken – FV Breidenbach	4:2

**SPIEL UM PLATZ 3**

FC Ederbergland – FV Breidenbach	3:2
----------------------------------	-----

**ENDSPIEL**

TSV Bicken – VfB Wetter	5:2
-------------------------	-----

**MELDUNG**

**Engagierte Frauen für Preis gesucht**

**Preis:** Förderung von Frauen im Sport durch Frauen im Sport – das belohnt der Landessportbund Hessen (lsbh) auch in diesem Jahr mit dem Lu-Röder-Preis, der mit 1500 Euro dotiert ist. Bis zum 28. Februar können hessische Vereins-, Sportkreis- und Verbandsvorsitzende sowie Frauenvertreterinnen engagierte Frauen für den Preis vorschlagen. Mit dem Lu-Röder-Preis werden Frauen ausgezeichnet, die frauenfreundliche Vereinsangebote fördern, soziale Projekte anstoßen und für Frauen eher ungewöhnliche Positionen einnehmen. Dabei muss das Engagement über die Vereins-ebene hinausgehen.

Bewerbungsformular und weitere Informationen unter [www.landessportbund-hessen.de/bereiche/frauen-im-sport/lu-roeder-preis](http://www.landessportbund-hessen.de/bereiche/frauen-im-sport/lu-roeder-preis)

**„Dolphins“ nehmen Hürde in Bad Aibling**

Basketball, Pokal-Viertelfinale: BC Pharmaserv erreicht mit 74:61-Erfolg die Runde der letzten Vier

Zwei starke Viertel reichten dem BC Pharmaserv Marburg beim Zweitliga-Süd-Spitzenreiter Bad Aibling, um mit einem 74:61 (37:33)-Erfolg ins Top-4-Turnier um den deutschen Basketball-Pokal einzuziehen.

von Marcus Richter



**Bad Aibling.** „Ich freue mich riesig, dass wir unser internes Ziel erreicht haben. Allerdings ist die Intensität noch nicht so, wie wir das über 40 Minuten wollen und brauchen. Wenn wir jetzt auch noch das Top-4-Turnier ausrichten würden, wäre das super“, erklärte Marburgs Head-Coach Patrick Unger, der im dritten Jahr seiner Trainerkarriere mit den Marburgerinnen zum zweiten Mal den Einzug in die Runde der letzten Vier schaffte.

Ob der BC Marburg sich für die Ausrichtung des Top-4-Turniers am 19./20. März bewerben wird, steht allerdings noch nicht fest und soll erst nach intensiven Beratungen im Vorstand in den nächsten Tagen entschieden werden.

Die Marburgerinnen begannen gestern sehr gut. Mit einer aggressiven Verteidigung, sehr aufmerksam im Rebound und einer großen Treffsicherheit ließen sie die Gastgeberinnen in den ersten fünf Minuten kaum zur Entfaltung kommen. Zudem traf Katlyn Yohn ihre drei ersten Dreierversuche. Erst danach kamen die Gastgeberinnen etwas besser ins Spiel und bis auf 14:19 heran, ehe ein weiterer Dreier von Finja Schaake zum 22:14 die Drangperiode der Fireballs be-



Finja Schaake (Mitte, im Spiel gegen Freiburg) war gestern mit 17 Punkten beste Werferin des BC Pharmaserv Marburg beim Viertel-final-Sieg in Bad Aibling. Foto: Thorsten Richter

endete. Mit 26:14 ging das erste Viertel an die „Dolphins“.

Im zweiten Abschnitt schlichen sich aber Unkonzentriertheiten und Fehler bei den Marburgerinnen ein. Bad Aibling witterte seine Chance und setzte sich unter den Körben besser in Szene, während beim Team von Patrick Unger nun auch die Würfe von außen nicht mehr trafen und nur Yohn mit ihrem Vierten Dreier zum 35:26 (19.) aus der Distanz traf.

Bad Aibling, angetrieben von den herausragenden Lindsay Christine Sherbert und Lena-

Marie Bradaric, kam noch einmal heran und verkürzte bis zur Pause auf vier Punkte (33:37). „Wir haben uns im zweiten Viertel zu sehr auf das schnelle und hektische Spiel Bad Aiblings eingelassen“, kritisierte Unger, der dies in der Pause auch ansprach.

Und das wirkte, denn unmittelbar nach dem Wechsel legten die Marburgerinnen los wie die Feuerwehr. Die „Dolphins“ machten nun ihr Spiel, kontrollierten Tempo und Gegner. Tonisha Baker fing einen Angriff der Gastgeberinnen ab und gab

mit einem unwiderstehlichen Fast-Break die Initialzündung. Mit einem 12:0-Lauf setzten sich die Dolphins auf 49:33 (25.) ab und schafften beim 58:40 (28.) ihre höchste Führung im Spiel.

Ruhig und abgeklärt spielten die Marburgerinnen die Partie im Schlussviertel nach Hause, die spätestens nach den sieben Punkten in Folge von Finja Schaake zum 72:55 (36.) entschieden war.

■ Weiter spielten im Viertelfinale: Wasserburg – Saarlouis 81:61, Chemnitz – Kelttern 67:70, Herne – Rotenburg-Scheeßel 64:56.

**STATISTIK**

**Fireballs Bad Aibling – BC Pharmaserv Marburg 61:74 (33:37). Viertel: 14:26, 19:11, 9:21, 19:16.**

**Bad Aibling:** Pölder 2/5 Rebounds, Rupnik 2, Hebecker, Bradaric 17/1 Dreier, Schnorr 6, Höttmann 2, Chambers 8/1 Dreier/6 Rebounds, Sherbert 24/8 Rebounds.

**Marburg:** Gaudermann 6, Thimm 6, Schaake 17/3 Dreier, Köppl, Yohn 16/4 Dreier, Greunke 11/1 Dreier, Benet 1, Winterhoff, Baker 10, Egger, Schwarzkopf, Lee 7/5 Rebounds. **Zuschauer:** 700.

**Gruppenliga-Primus setzt sich hochverdient durch**

Hallenfußball: TSV Bicken gewinnt den „Christian-Balzer-Pokal“ des FV Wallau im Finale gegen VfB Wetter

Der Verbandsliga-Anwärter TSV Bicken triumphierte gestern bei der vierten Auflage um den „Christian-Balzer-Pokal“ des FV Wallau in der Sporthalle der Lahntalschule in Biedenkopf.

von Herbert Lenz

**Hoday macht zehn Tore**

Kosovar Hoday, der mit zehn „Buden“ erfolgreichster Akteur war, eröffnete das Torfestival für den TSV. Doch der von Stefan Schäfer und Jürgen Koch betreute VfB Wetter glich nicht nur durch Leon Brüssel aus. Er ging durch David Moreno mit der Halbzeitsirene auch in Führung. Nach dem Seitenwechsel schlug dann aber die große Stunde von Kosovar Hoday, der zunächst per Hackentrick zum 2:2 ausglich, dann für die 3:2-Führung sorgte, die Sergan Rüzgar und Cemal Kerman zum 5:2-Erfolg ausbauten.

Reibungslos absolvierte der Nachfolger des Vorjahresgewinners FC Ederbergland auch die Gruppenphase. Stolz zwölf Zähler und ein Torverhältnis von 18:5 standen nach den Gruppenspielen zu Buche und unterstrichen die Klasse des TSV Bicken, der sich den Weg ins Endspiel durch einen 4:2-Sieg über den FV Breidenbach geebnet hatte.

**Finale mit Rasse und Klasse**

Als Sahnehäubchen obendrauf lieferten sich beim finalen Höhepunkt der Gruppen-Krösus TSV Bicken und der heimische Gruppenliga-Konkurrent VfB Wetter ein Endspiel, voller Rasse, Klasse, technischen Kabi-

netztückchen mit Toren satt. „Das war ein toporganisierter Turnier mit technisch anspruchsvollem Hallenfußball. Der Spaß stand im Vordergrund, und auch die Zuschauer können hochzufrieden sein“, setzte Trainer Marcel Cholibois nach der 5:2-Gala des TSV Bicken über den VfB Wetter noch einen drauf.

bergland gegen den Liga-Konkurrenten FV Breidenbach mit 3:2 in Szene. Die von Dennis Brandl gecoachten „Blauen“ gingen zwar durch Michael Heinz und Okay Yildirim mit 2:0 in Führung. Doch Manuel Todt, Lukas Gontermann und Samir Skala wendeten das Blatt für die „Bären“, die allerdings im ersten Halbfinalspiel gegen den VfB Wetter (Tore durch Michel Oklitschek und Marcel Langhoff) mit 0:2 passen mussten. Der FV Breidenbach zog da-

nach gegen den TSV Bicken mit 2:4 den Kürzeren.

Keine Rolle bei der Vergabe der Preisgelder von insgesamt 1 800 Euro spielte der Hessenligist TSV Eintracht Stadtallendorf, der unter anderem mit Kevin Vidokovics und Thomas Wellner angetreten war.

Die Jury um die Hallensprecher Christian Roßbach, Jens Grebe und Sebastian Spies kürte Fabian Brunner vom FC Ederbergland zum besten Keeper des Turniers, das am Samstag

mit einer Qualifikationsrunde von unterklassigen Teams eröffnet worden war.

Keine Probleme mit den jederzeit fair geführten Begegnungen hatten Yannick Blüm vom VfL Weidenhausen, Mirko Hecklinger von der SG Mornshausen und Ralf Feuring vom FV Breidenbach sowie die gestern agierenden Fabian Bierau vom VfL Biedenkopf, Lars Braun vom FV Breidenbach und der Hessenliga-erprobte Marcus Rolbetzki vom FSV Schröck.



Der Gruppenligist TSV Bicken gewann gestern in der Halle der Biedenkopfer Lahntalschule das Christian-Balzer-Hallen-Turnier des FV Wallau. Foto: Herbert Lenz